

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen	VIII
Einleitung	IX
I. Historisch-politischer Hintergrund und Quellsituation	1
1. Das Geschlecht der Rosenberger bis zum Regierungsantritt König Wenzels IV. im Jahre 1378	1
2. Das Urbar der Herren von Rosenberg aus den Jahren 1379/84 als Quelle für ihre ökonomische Basis	6
a. Entstehung und Aussagekraft des Urbars	6
b. Die im Urbar genannten Währungen	10
ba. Die Prager Währung	11
bb. Die Wiener Währung	11
c. Die im Urbar verwendeten Maß- und Gewichtseinheiten unter Ausschluß der Ackermaße	13
d. Erläuterungen zu den Ortsnamen	13
II. Der Grundbesitz der Herren von Rosenberg um 1380	14
1. Die 19 Verwaltungsbezirke	14
2. Die 390 Dörfer	16
a. Siedlungslage und Siedlungsdichte	16
b. Böden	19
3. Die 28 Städte und Städtchen	20
III. Die primären Erträge des Rosenberger Grundbesitzes um 1380	23
1. Das Salland	23
a. Die landwirtschaftliche Nutzung	23
b. Die Gewässernutzung	25
c. Die Waldnutzung	26
2. Die Abgaben und Leistungen der Dorfbewohner	29
a. Den Zinsleistungen zugrunde liegende Ackermaße und andere Einheiten .	29
aa. Ackermaße	29
(1) Laneus	29
(2) Mansus	32
(3) Reut	33
(4) Ager	33
ab. Landstücke	33
ac. Meierhöfe beziehungsweise Hofstellen	34
(1) Curia	34
(2) Hereditas	35
(3) Area	35
(4) Gärten (orti)	36

ad. Personenbezogene Einheiten	36
(1) Subsides	36
(2) Hospites	37
b. Die Geldabgaben	38
ba. Der Grundzins	38
bb. Die Relutionspreise für Naturalabgaben und Frondienste	41
bc. Die ländlichen Gewerbezinse	45
c. Die fortbestehenden Naturalabgaben	47
ca. Getreide- und Viehzinse	47
cb. Minuta	49
cc. Frondienste	50
d. Die wesentlichen Merkmale der Zins- und Dienstleistungen in den Dörfern der 19 Verwaltungsbezirke	53
3. Die Einkünfte aus Städten und Städtchen	55
a. Den Zinsleistungen zugrunde liegende Ackermaße und andere Einheiten	55
b. Die Geldabgaben	58
ba. Der Grundzins	58
bb. Die städtischen Gewerbezinse	58
c. Die Naturalabgaben und Dienste und ihre Relutionspreise	60
d. Die Gefälle	61
da. Die Gerichtsgefälle	61
db. Die Zoll- und Marktgefälle	62
dc. Die ökonomische Bedeutung der Gefälle	62
IV. Zusätzliche Einkünfte der Herren von Rosenberg aus ihrem Grundbesitz	64
1. Die an die Herren abgeführten Zehnten	64
2. Die Herren von Rosenberg als Inhaber und Kollektoren landesherrlicher Steuern	66
a. Berna	66
b. Steura	68
c. Expedio	69
V. Verwaltung des Grundbesitzes und Einziehung der Abgaben	71
VI. Umfang und Bedeutung der im Urbar aufgezeichneten Einkünfte der Herren von Rosenberg	74
VII. Schlußbetrachtung	78
Exkurs:	
1. Maße und Gewichte im Urbar	82
a. Hohlmaße	82
b. Stückmaße	83
c. Gewichte	84
2. Ergänzende Bemerkungen zu einigen Ackermaßen	84
a. Reut	84
b. Ager	85
c. Area	85

3. Die alte Schicht der Naturalzinse und Frondienste	86
4. Zoll- und Marktlisten aus Bukovsko und Radnitz	87
 Tabellen	
.	89
 Literatur	
.	114
 Register	
.	119
 Karten:	
1. Verbreitung der zum Rosenberger Grundbesitz gehörigen Orte nach dem Urbar von 1379	
2. Die Bodenarten in den Gebieten der Rosenberger Grundherrschaften	